

Multimediale Praktikumsdokumentation mit der Handy-Toolbox

Kapitel 6: Datenbearbeitung

Daten bearbeiten – wozu?

Wenn du deine Aufnahmen auf den Computer übertragen und sortiert hast, kannst du sie für die Praktikumsdokumentation teilweise sicher schon verwenden, ohne noch etwas daran zu ändern.

Manchmal ist es aber sinnvoll, Aufnahmen noch zu bearbeiten, zum Beispiel, wenn du bei einem Film oder in einer Tonaufnahme etwas „wegschneiden“ möchtest, das dir nicht gefällt. Oder wenn du mehrere kurze Aufnahmen zu einem längeren Video- oder Audioclip zusammenfügen möchtest!



Um deine Aufnahmen bearbeiten zu können, brauchst du bestimmte Computerprogramme, also Software. Sinnvoll ist es, die Software zu verwenden, die bereits auf dem Computer installiert ist, den du benutzt. Oder du lädst dir kostenlose Software im Internet herunter! Solche kostenlose Software nennt man Freeware oder Open-Source Software. Achte genau darauf, wo du dir Software herunter lädst und nutze dafür nur vertrauenswürdige Internet-Seiten.

Tipp: Vertrauenswürdige Internetseiten fragen niemals persönliche Daten, wie Name, Adresse etc. ab!

Die Sache mit dem richtigen Format

Bevor du allerdings mit der Bearbeitung deiner Aufnahme loslegen kannst, musst du zunächst überprüfen, ob du mit dem Dateiformat deiner Handy-Aufnahme überhaupt schon arbeiten kannst.

Je nach Handytyp und -hersteller werden dir unterschiedliche Formate für deine Aufnahmen ausgegeben.

- Handy-Videoclips werden meistens in den Dateiformaten „3gp“ oder „mpg4“ ausgegeben.
- Handy-Audioclips werden zum Beispiel in den Formaten „mp3“, „aac“, „amr“ oder „wav“ ausgegeben.

-
- Bei den Handy-Fotos ist es einfacher: Sie werden in der Regel immer im „jpg“-Format ausgegeben, das du direkt weiter bearbeiten kannst!

Einige der Video- und Audioformate kann die Software, die du später zur Bearbeitung nutzt, erkennen. Leider aber nicht alle! Aber auch dafür gibt es eine Lösung:

Kostenlose kleine Formatumwandlungs-Programme („Converter“), die du im Internet herunterladen kannst, können deine Handy-Dateiformate schnell in andere Formate wandeln.

Programm-Beispiele für Converter:

- XMedia Recode (Link: <http://xmedia-recode.softonic.de/>)
Auf Youtube findest du eine Videoanleitung zur Nutzung von XMedia Recode:
Link: <http://www.youtube.com/watch?v=iQEMdrq5bAU>
- ImTOO 3gp Video Converter
(Link: <http://www.imtoo.com/3gp-video-converter.html>) . Dort findest du auch eine Anleitung: <http://de.imtoo.com/video-converter-ultimate-guide.html>

Tipp: Mit dem Handyzubehör wird eine Handy-PC-Software mitgeliefert, die häufig auch Handy-Dateiformate in andere Formate wandeln kann.

Daten bearbeiten – worauf kommt`s an?

Jetzt kann`s endlich losgehen mit der Bearbeitung!

Tipps für die Bearbeitung von Fotos in Bildbearbeitungsprogrammen:

Mein Foto ist zu dunkel: Über Funktionen wie „Helligkeit/Kontrast“ kannst du das Foto etwas heller machen.



Tipp: Erhöhe bei mehr Helligkeit auch immer ein wenig den Kontrast, sonst verliert das Bild an „Tiefe“. Grundsätzlich gilt: Achte beim nächsten Fotografieren auf besseres Licht!

- **Mein Foto ist unscharf:** Über Funktionen wie „Schärfen oder Scharfzeichnen“ kannst du die Unschärfe deines Fotos etwas verbessern.

Grundsätzlich gilt: Achte beim nächsten Fotografieren darauf, das Handy bei der Aufnahme ganz ruhig zu halten. Achtung: Häufig wird bei Handys die Aufnahme erst nach 1-2 Sekunden ausgelöst, also das Handy einfach noch etwas länger ruhig halten!

- **Mein Foto ist zu groß:** Über die Funktion „Bild- oder Bilddruckgröße“ kannst du dein Bild über die Eingabe von Pixel-Werten (das sind die Bildpunkte) verkleinern.
-

Tipp: In deinem Handy kannst du häufig auch vorher die Bildgröße einstellen, die du haben möchtest!

Tipps für die Bearbeitung von Filmen in Videoschnittprogrammen:

- **Ein Teil meines Films soll entfernt werden:** Mit der Maus markierst du in der Videospur deines Films den Teil, den du löschen möchtest. Über Funktionen, wie „Zuschneiden“ oder „Ausschneiden“ entfernst du den markierten Teil!

Grundsätzlich gilt: Achte beim Filmen darauf, dir vorher genau zu überlegen, welche Aufnahmen du brauchst, das spart später eine Menge Zeit bei der Bearbeitung! Wichtig: Kurz vor und nach der Aufnahme sollte die Kamera immer erst 2-3 sec. laufen, damit nichts abgeschnitten wird.

- **Ich möchte mehrere kleine Filmteile zu einem ganzen Film zusammenfügen:** Zunächst schneidest du dir die einzelnen Filme so zu, wie du sie gerne hättest. Dann legst du sie in einer neuen Datei einfach in der richtigen Reihenfolge nebeneinander ab. Wenn die Datei dann exportiert wird, hast du aus mehreren Teilen einen ganzen Film gemacht!

Tipps für die Bearbeitung von Audios in Audioschnittprogrammen:

- **Die Audioaufnahme ist zu leise geworden:** In allen Audibearbeitungsprogrammen kannst du die Lautstärke der Aufnahme nachträglich über einen Regler noch erhöhen oder verringern.

Grundsätzlich gilt: Die Ton-Aufnahmequalität von Handys ist meistens nicht so gut. Achte bei der Ton-Aufnahme daher darauf, dass du mit deinem Handy möglichst nah an das Geschehen herangehst!

- **Ich habe viele Störgeräusche in der Tonaufnahme:** In vielen Audio-Bearbeitungsprogrammen lassen sich Störgeräusche, wie Rauschen oder ähnliches reduzieren, jedoch sehr schwer komplett entfernen.

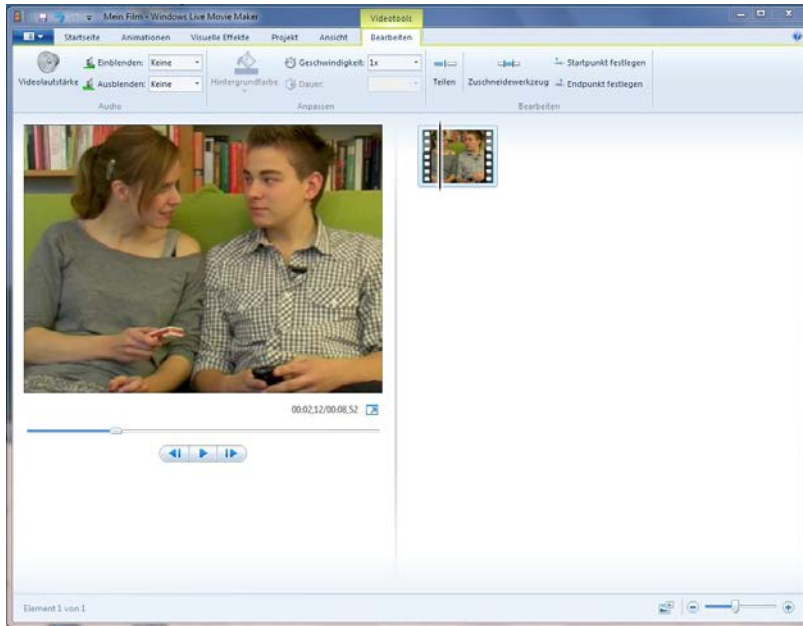
Grundsätzlich gilt: Achte bei der Tonaufnahme mit deinem Handy unbedingt darauf, dass möglichst keine Störgeräusche (Telefonklingeln, Straßenlärm etc.) mit aufgenommen werden!

- **Teile meiner Audioaufnahme sollen entfernt werden:** Das Prinzip ist hier sehr ähnlich wie beim Videoschnitt: Mit der Maus markierst du in der Audiospur den Teil der Aufnahme, den du entfernen möchtest. Über Funktionen wie „Ausschneiden“ oder mit der Taste „Entfernen“ löschst du den markierten Teil!

Grundsätzlich gilt: Achte bei der Tonaufnahme darauf, dir vorher genau zu überlegen, welche Aufnahmen du brauchst, das spart später eine Menge Zeit bei der Bearbeitung! Wichtig: Kurz vor und nach der Aufnahme sollte der Recorder immer erst 2-3 sec. laufen, damit nichts abgeschnitten wird.

Einige Beispiele für kostenlose Bearbeitungsprogramme:

Für Filme: Windows Movie Maker (Für PC)



Der Movie Maker ist ein einfaches Video-Schnittstudio und bei vielen Versionen des Betriebssystems „Windows“ standardmäßig installiert.

Du kannst den Movie Maker aber auch kostenlos im Internet herunterladen
(Link: <http://www.windowslive.de/movie-maker/>)

Folgende **Funktionen** bietet dir der Movie Maker:

- Videoschnitt
- Videoaufnahme
- Videobearbeitung mit vielen Effekten

Folgende **Dateiformate** lassen sich mit dem Movie Maker bearbeiten:

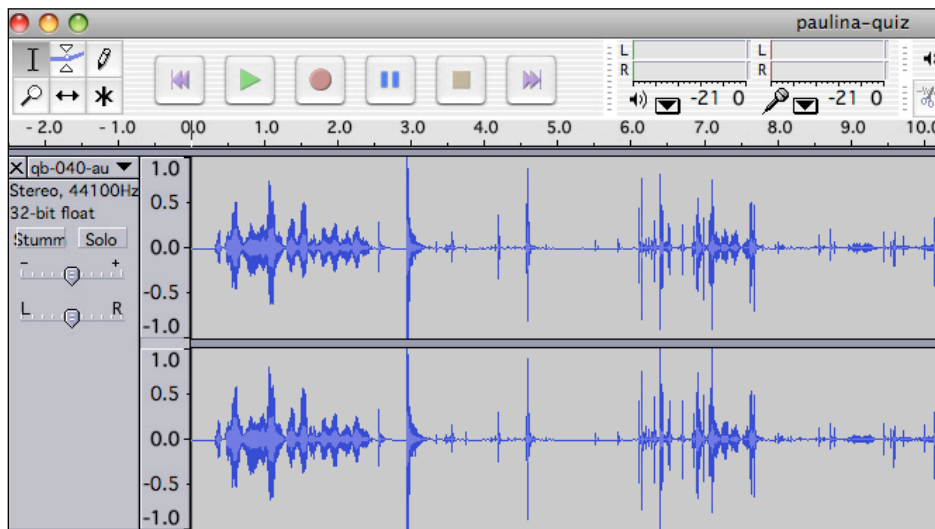
„avi“, „asf“ und „wmv“.

Eine gute Anleitung zum Bearbeiten von Videoclips mit dem Movie Maker findest du bei PCWelt.

Link: <http://www.pcwelt.de/ratgeber/Videoschnitt-Movie-Maker-Videos-schneiden-Schritt-fuer-Schritt-4063787.html>

Für Audios

Audacity (Für PC und Mac)



Audacity ist ein

Audioeditor und -rekorder, den du kostenlos im Internet herunterladen kannst (Link: <http://audacity.sourceforge.net/download/>).

Folgende **Funktionen** bietet dir Audacity:

- Audio-Aufnahme
- Audio-Bearbeitung
- Töne und Audio-Dateien schneiden, kopieren und zusammenmischen
- Sound-Effekte hinzufügen
- Rauschentfernung

Folgende **Dateiformate** lassen sich mit Audacity beispielsweise bearbeiten:

„mp3“, „wav“, „aif“, „au“.

Eine gute Anleitung zum Bearbeiten von Audioclips mit Audacity findest du z.B. auf dem Jugendportal Ohrenspitzer.

Link: http://www.ohrenspitzer.de/fileadmin/files/Methodendatenbank/Medien_machen/Audio-Feature/Audacity_Anleitung_neu.pdf

Für Fotos

Auf vielen Computern sind bereits einfache Bildbearbeitungsprogramme installiert. Auch Digitalkameras oder manche Handys werden mit CDs geliefert, die häufig entsprechende Programme enthalten. Prüfe also am besten zuerst, ob Programme wie z.B. Microsoft Office Picture Manager bereits installiert sind.

Tipp: *Klicke mit der rechten Maustaste auf ein Foto und gehe auf den Punkt „Öffnen mit...“. Dann werden dir alle Programme angezeigt, mit denen du das Foto auf deinem Computer öffnen kannst.*

Für Einsteiger: Irfan View (Für PC und Mac)

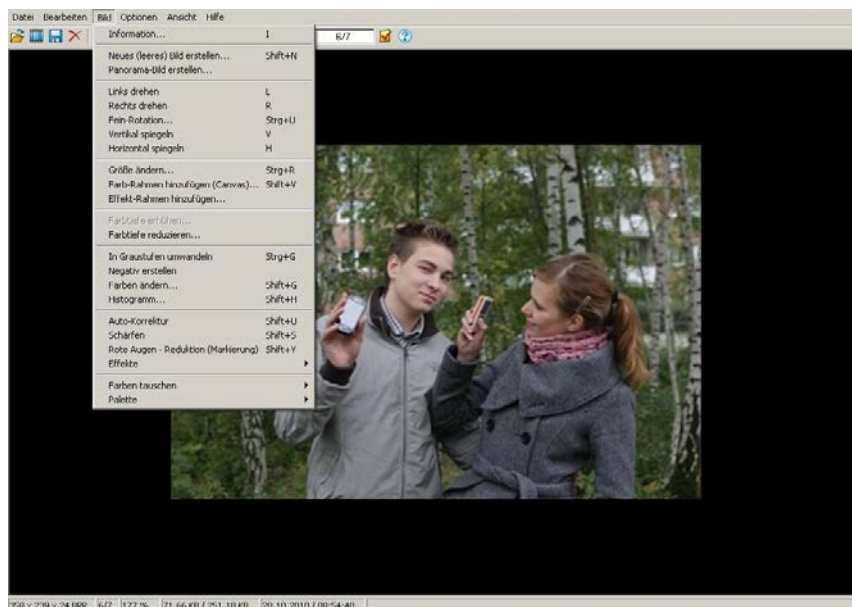
Irfan View ist ein kostenloser Bildbetrachter, den du kostenlos im Internet herunterladen kannst. Download z.B. über Link: <http://www.heise.de/software/download/irfanview/1965>

Folgende **Funktionen** bietet dir Irfan View (Auswahl):

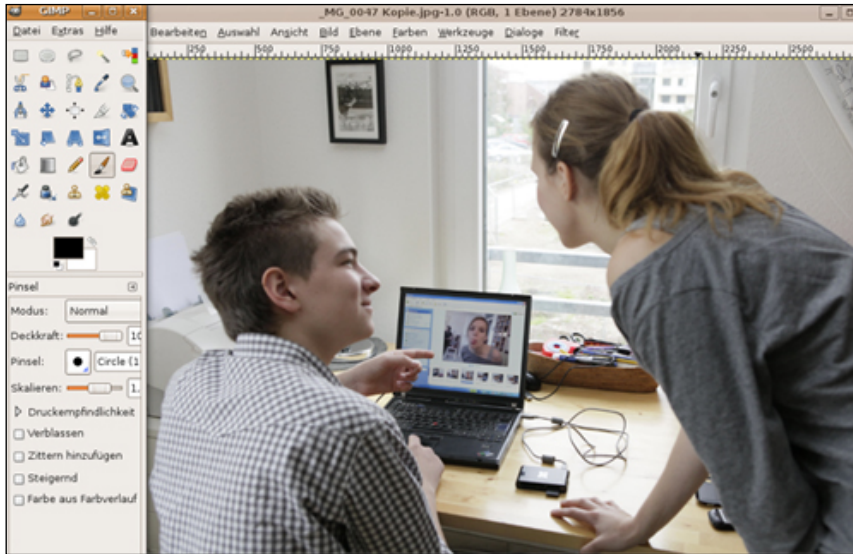
- die Größe eines Bildes ändern
- das Bild drehen, schärfen, spiegeln
- Diverse Effekte einbauen

Eine gute Anleitung zum Bearbeiten von Fotos mit Irfan View findest du auf dem Mädchenportal www.lizzynet.de

Link: <http://www.lizzynet.de/bildbearbeitung-mit-irfanview.php>



Für Fortgeschrittene: GIMP (Für PC)



GIMP ist ein Bildbearbeitungsprogramm, das du kostenlos im Internet herunterladen kannst (Link: <http://gimp.softonic.de/>).

Folgende **Funktionen** bietet dir GIMP:

- Bildbearbeitung (z. B. Bild zuschneiden, Bildgröße verändern, Helligkeit von Bildern bearbeiten etc.)
- Grafikerstellung
- Erstellung von Multimediapräsentationen

Eine gute Anleitung zum Bearbeiten von Fotos mit GIMP findest du z.B. auf dem Mädchenportal www.lizzynet.de.

Link: <http://www.lizzynet.de/online-kurs-gimp-bildbearbeitung.php>

Eine Videoanleitung zum Arbeiten mit GIMP findest du auf der Seite www.medienpaedagogik-praxis.de.

Link: <http://www.medienpaedagogik-praxis.de/2010/04/26/medienpaedagogik-praxis-podcast-10-grundfunktionen-von-gimp-teil-1/>